



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	28. Sitzung
Datum	Donnerstag, den 19.02.2009
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:10 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ortsvorsteher Block,	SPD
Stellv. Ortsvorsteher/in Pausch,	SPD
Stellv. Ortsvorsteher/in Müller,	FDP
Ortsbeiratsmitglied Lang,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Viehmann,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Glaum,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Neul,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Kunz,	FW

vom Magistrat:
Oberbürgermeister Dette

Stadtverordnete:
Frau Pfeiffer-Scherf, FW

vom Stadtteilbüro:
Frau Pfeifer, als Schriftführerin

entschuldigt fehlte:
Ortsbeiratsmitglied Hofmann-Lotz

OV Block stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladungen fest. Auf Vorschlag von OV Block beschließt der Ortsbeirat einstimmig die Ergänzung der Tagesordnung um TOP 4 Errichtung einer Beleuchtung in der Turnhallenstraße. Die Tagesordnung gilt somit in der geänderten Fassung.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung

TOP 2

Mitteilungen und Anfragen

TOP 3

Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009

TOP 4

Errichtung einer Straßenbeleuchtung in der Turnhallenstraße

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung

Die Niederschrift der 27. Sitzung vom 12.12.2008 wird durch einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates genehmigt.

TOP 2

Mitteilungen und Anfragen

- a) OV Block erklärt, dass am 13.02.2009 erstmals seit vielen Jahren wieder eine Faschingssitzung in Nauborn stattfand und berichtet von der Veranstaltung, die er mit einem Betrag von 100 € unterstützt habe.
- b) OV Block teilt mit, dass der Ofen im Backhaus Anfang März saniert wird. Der genaue Termin wird mit dem Stadtteilbüro abgestimmt. Zur Inbetriebnahme des neuen Ofens wird OV Block die Nutzer des Backhauses zu einer Besprechung einladen, da der Ofen kontinuierlich angeheizt werden muss.
- c) Die Aktion „Saubere Landschaft“ findet in diesem Jahr am 14.03.2009, Beginn 10.00 Uhr, statt. Die Einladung ist bereits erfolgt.
- d) OV Block berichtet von Beschwerden bezüglich des Winterdienstes. Hier wurde von einem Anwohner der Straße Hinter den Zäunen Beschwerde geführt. Das Fachamt habe versucht hier zu vermitteln und um Verständnis gebeten. Nach einer Anfrage von Uwe Lang beim Fachamt zu einer möglichen Aufnahme des Sonnenwegs in den Streuplan wurde erneut festgestellt, dass hier aufgrund der großen Steigung kein Streudienst möglich sei. Zur Selbsthilfe der Anlieger soll ein Kasten mit Streugut aufgestellt werden.

- e) OV Block gibt bekannt, dass am 5. März um 17.30 Uhr die Veranstaltung „Wohnen und Leben in Nauborn“ im TSV Vereinsheim stattfindet. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung „Älter werden in Nauborn“ werden vorgestellt und erste Schritte für konkrete Umsetzungsmöglichkeiten sollen erörtert werden. Für Personen, die keine Möglichkeit haben das Vereinsheim zu Fuß oder per Auto zu erreichen werde ein Busservice angeboten. OV Block bittet die Ortsbeiratsmitglieder nach Möglichkeit um Teilnahme.
- f) OV Block informiert über die Geschwindigkeitsmessungen 2008 im Stadtteil Nauborn. Überschreitungen gab es im Bereich Wilhelm-Will-Straße 2 ortsauwärts bis zu 14 %, in der Westerwaldstraße abwärts 23 % und aufwärts 35 %, in der Langenbergstraße Richtung Henkelsberg 56 % und im Bereich Westergrund Richtung Kirschenwäldchen 28 – 40 %.
- In diesem Zusammenhang berichtet OV Block von einem Ortstermin mit der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde in der Gänsweide. Demnach tendiere die Polizei dazu, keine Empfehlung zur Ausweitung der Tempo-30-Zone auf die Gänsweide zu geben.
- g) Oswald Kunz teilt mit, dass ihm eine Beschwerde über den Standort der Hinweistafel auf dem Wilden Stein vorgebracht wurde. Es werde kritisiert, dass die Tafel vom Dorf aus gesehen zu sehr auffalle.

TOP 3

Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009

OB Dette berichtet zunächst über die Haushaltssituation der Stadt Wetzlar allgemein. Anschließend wird die Übersicht über die im Haushaltsplanentwurf 2009 für Nauborn enthaltenen Haushaltsansätze erörtert. OB Dette weist darauf hin, dass die Übersicht keine Vergleichswerte zu den Vorjahren enthalte. Aufgrund der Einführung des doppelten Rechnungswesens und der damit verbundenen Neugliederung nach Produkten können Vergleichswerte erst in den Folgejahren dargestellt werden.

Zur Seite 5 der Übersicht zum Ergebnishaushalt erklärt OB Dette, dass die ausgewiesenen Steueranteile zum Jahresende 2008 ermittelt wurden. Hier sei dem derzeitigen Trend entsprechend eine Minderung um etwa 25 % zu erwarten.

Finanzhaushalt 2009 - Seite 1

OV Block teilt mit, dass die Erneuerung der Zaunanlage des Kinderspielplatzes Langenbergstraße/Henkelsberg zur Zeit erfolge.

Zur Erneuerung des Backhausvorplatzes Nauborn erklärt Peter Pausch, dass er in einem Schreiben an OB Dette vom 05.09.2008 auf den schlechten Zustand des Platzes hingewiesen habe, worauf er bis heute keine Antwort erhalten habe. Er erklärt, dass der Platz nach einer Kanalsanierung in einem desolaten Zustand sei.

Es wird festgehalten, dass in diesem Jahr ein Maifest des BC Nauborn am 01.05.2009 und am 30.08.2009 das Pizza- und Dulgesfest des MGV Sängerbund dort stattfinden sollen. OB Dette nimmt die Problematik zur Kenntnis und will klären, ob hier zunächst eine provisorische Lösung machbar sei.

OV Block verweist auf einen Haushaltsausgaberest beim Stadtplanungsamt betreffend Beschaffung und Montage von Bänken im Baugebiet „Hundsrücken“ und stellt in Frage, ob man hieraus eine Lösung schaffen könne.

Für die Sanierung des Abwassersammlers „Eulenflug“ waren bereits mehrfach Mittel ausgewiesen, stellt Jürgen Glaum fest und fragt an, ob es sich hier um eine neue Maßnahme handele. OB Dette erklärt, dass dies Mittel zum Abschluss der begonnenen Maßnahme seien.

Zur grundhaften Erneuerung der Wetzbachbrücke erklärt OB Dette nach Anfrage von Jürgen Glaum, dass bisher nur Planungsmittel zum Ansatz kommen, die ausgewiesene VE bedeute, dass sich die Ausführung der Maßnahme in das Jahr 2010 verlagere. Es sei jedoch möglich und werde geprüft, ob die Maßnahme vorzeitig aus dem Sonderinvestitionsprogramm begonnen werden könne. OV Block bittet zu beachten, dass bei Ausführung der Sanierung Wetzbachbrücke mit Rücksicht auf den ÖPNV die Maßnahme jeweils halbseitig durchgeführt wird.

Finanzhaushalt 2009 - Seite 2

Zur Erneuerung der Stützmauer im Bereich der Straße „Zum Kirschenwäldchen“ merkt Jürgen Glaum an, dass hier zum wiederholten Mal eine VE ausgewiesen sei. OB Dette erklärt, dass die VE im Jahr 2008 nicht in Anspruch genommen wurde, da die Umsetzung nicht in der vordersten Priorität sei. In absehbarer Zeit werde aber eine Erneuerung erforderlich.

OV Block bittet um nähere Informationen zur beabsichtigten Erneuerung der Stützwand im Nassauer Weg/Eisenbachpfad. OB Dette teilt mit, dass die Stützmauer von schlechter Bausubstanz und nicht mehr ausreichend tragfähig sei. Die Maßnahme soll in 2009 umgesetzt werden. Die Kosten der Gesamtmaßnahme werde mit 120.000 € kassenwirksam ausgewiesen. Die Kostenhöhe der Maßnahme wird seitens des Ortsbeirates in Frage gestellt.

Zur Sanierung der Stützmauer im Bereich der Langenbergstraße informiert OB Dette über die Einzelmaßnahmen (Im Einmündungsbereich bis Haus-Nr. 1 auf 68 m Länge, von Haus-Nr. 9 – 13 auf 11 m Länge). Die Sanierungen sollen im Zuge der von der enwag vorgesehenen Kabelverlegungen erfolgen.

Zur Ertüchtigung des Hochwasserrückhaltebeckens bei der Honigmühle teilt OB Dette mit, dass die Planunterlagen dem RP Gießen zur Genehmigung vorliegen. Mit einem Ergebnis werde im Mai gerechnet, wonach die Ausschreibung erfolge. OV Block beklagt, dass der Ortsbeirat hier mehrfach mit Halbwahrheiten hingehalten wurde und stellt die Ausführung der Maßnahme in diesem Jahr in Frage.

Zur Erneuerung der Uferstützwände erklärt Jürgen Glaum, dass bereits 2008 Mittel eingestellt waren, jedoch nichts ausgeführt wurde. Er verweist auf den sehr geringen Ansatz und fragt, ob es sich hier um Planungsmittel handele. OB Dette bestätigt dies und gibt bekannt, dass die Planung in diesem Jahr abgeschlossen werde, damit die Maßnahme in den Folgejahren umgesetzt werden kann.

Zur Sanierung von Waldwirtschaftswegen gibt OB Dette bekannt, dass diese im Forst, Abteilung 669, Nähe Honigmühle liegen.

Anschließend werden die folgenden vom Ortsbeirat zur Haushaltsplanung 2009 angemeldeten Maßnahmen besprochen:

1. Zur beantragten Befestigung des Festplatzes im Kirmesgrund Nauborn als Parkfläche teilt OB Dette mit, dass hier Mittel aus laufenden Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen seien und keine grundlegende Neubefestigung des Festplatzes erfolge.
2. Für die gewünschte Befestigung des Gehweges entlang des Rasenplatzes zwischen

BC Vereinsheim und dem Parkplatz an der Sportanlage werde mit Verweis auf den offiziellen, kombinierten Rad- und Fußweg keine Notwendigkeit gesehen. OB Dette erklärt, das Fachamt sei jedoch bereit, bei Eigenleistungen der Vereine erforderliches Material zur Verfügung zu stellen. OV Block weist darauf hin, dass dieser Weg historisch über Jahrzehnte als Zuweg aus dem innerörtlichen Bereich zu dem Sportgelände (TSV Vereinsheim und Hartplatz) genutzt werde. Uwe Lang stellt fest, dass der angesprochene offizielle Weg einen großen Umweg darstelle und weist darauf hin, dass bei der Einweihung des neuen Rasenplatzes ausgesagt wurde, dass dieser Weg ohne großen Aufwand zu befestigen sei. OB Dette schlägt vor, das Fachamt zu bitten, den Gehweg aus laufenden Mitteln zu befestigen.

3. Die Errichtung einer Straßenverbindung zwischen den Straßen „Zum Boden“ und „Westerwaldstraße“ ist im Bebauungsplan nicht vorgesehen.
4. Die Erneuerung der Zaunanlage am Kinderspielplatz Langenbergstraße wird zur Zeit erledigt.
5. Zur Fortsetzung der Sanierung des innerörtlichen Wetzbachbettes sind Planungsmittel vorhanden.
6. Ein Wasser- und Abwasseranschluss auf dem Freizeitgelände Waldsportplatz wird als Grundsatzentscheidung abgelehnt, da diese Anlagen im gesamten Stadtgebiet naturnah erhalten bleiben sollen. OB Dette verweist insbesondere auf zu vermeidende emissionsträchtige Nutzungen.
7. Die Sanierung des Backhausvorplatzes ist noch zu erörtern.
8. Für die Kunststoffsaukleidung der Umlaufbahn auf dem Sportplatz, die mit 250.000 € beziffert wird, sehe der Magistrat keine Priorität.
9. Die Sanierung der innerörtlichen Fußgängertreppen werde vom Fachamt nicht in die erste Priorität eingestuft.
10. Zur Sanierung der Glasfläche oberhalb des Seiteneingangs zum Verwaltungsgebäude Schulgasse 7 liegen keine Informationen vor, OB Dette wird den Ortsbeirat hierzu noch informieren.

OV Block verweist auf den Zustand des Pflasterbelags in der Hohelindstraße. Nach einem Antrag der SPD-Fraktion auf Prüfung des Straßenzustandes habe das Büro des Baudezernates schriftlich mitgeteilt, dass das Fachamt das Problem erkannt und - nach Mittelbereitstellung durch die Stadtverordnetenversammlung – die Sanierung vorgesehen habe. Auch der Leiter des Ordnungsamtes habe bei einem Ortstermin darauf hingewiesen, dass dort Unfallgefahren vorliegen. Da OB Dette hierzu keine Informationen vorliegen wird er nach Klärung den Ortsbeirat informieren.

OV Block erklärt, dass sich zum Haushaltsplanentwurf die Frage der Priorisierung einzelner Maßnahmen stelle. Da in der Hohelindstraße eindeutig Gefahren gegeben seien, müsse man den Magistrat bitten, eine andere Priorisierung anzunehmen. Falls die erforderlichen Mittel nicht vorhanden sein sollten, sagt OB Dette zu, festzustellen, ob eine solche Maßnahme über das Sonderinvestitionsprogramm abgewickelt werden könne.

Zu den beiden Verbindungswegen Grundweg/Am Wingert und Eulenflug/Gänsweide

erklärt OV Block, dass diese in einem derart schlechten Zustand seien, dass sie abschnittsweise ohne Gefahr nicht mehr begangen werden können.

Auch Jürgen Glaum äußert sein Unverständnis, dass gerade bei diesen innerörtlichen Verbindungswegen weiter abgewartet werden solle. Insgesamt erklärt er, dass es sehr enttäuschend sei, wenn man betrachte, wie oft Maßnahmen, die bereits zum Ansatz gekommen seien, nicht durchgeführt und wieder abgesetzt werden. Auf die Angaben im Haushaltsplan, der auch als Argumentationsmittel gegenüber den Bürgern dienen soll, könne man sich nicht mehr verlassen.

OB Dette schlägt vor, nach dem Sommer einen Sachstandsbericht zu erteilen.

In der anschließenden Abstimmung erteilt der Ortsbeirat dem Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009 bei Stimmengleichheit mit 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen keine Zustimmung.

Abschließend beantwortet OB Dette allgemeine Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

TOP 4

Errichtung einer Straßenbeleuchtung in der Turnhallenstraße

An der Haltestelle für Linien- und Schulbusse und in der Turnhallenstraße ist keine Beleuchtung vorhanden. Dieser Zustand habe dazu geführt, dass Eltern von Schulkindern bei OV Block vorstellig wurden und um Abhilfe baten.

Nachdem sich die Ortsbeiratsmitglieder in einer Besichtigung vor Beginn der Sitzung einen Eindruck von der Situation verschafft haben, wird dem Antrag auf Errichtung einer Straßenbeleuchtung in der Turnhallenstraße durch einstimmigen Beschluss zugestimmt.

Friedhelm Block
Ortsvorsteher

Anette Pfeifer
Schriftführerin